

„MYK 4 international“ informiert neue Teilnehmer

Qualifizierung Transnationales Projekt des Jobcenters geht in die nächste Runde

Koblenz/Kreis MYK. Noch vor dem offiziellen Ende haben drei der sechs verbliebenen Teilnehmer bereits einen Lehrvertrag: Damit zeigt sich, dass „MYK 4 international“, das transnationale Qualifizierungsprojekt des Jobcenters im Landkreis Mayen-Koblenz, die jungen Teilnehmer bestens auf einen Beruf im Hotel- und Gaststättengewerbe vorbereitet.

Projektverantwortliche und aktuelle Teilnehmer informierten vor kurzem im Gastronomischen Bildungszentrum (GBZ) der IHK Koblenz Interessenten für den fünften Zyklus der Maßnahme. Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Integration durch Austausch“ (IdA) bis April 2012 aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Jobcenters MYK gefördert. Als praxisorientierte Bildungsmaßnahme hat „MYK 4 international“ das Ziel, den Teilnehmern, die mindestens 18 Jahre alt und beim Jobcenter Mayen-Koblenz registriert sein müssen, einen Weg in eine qualifizierte Berufsausbildung oder ins Arbeitsleben zu ermöglichen. Die Teilnehmer können sich im Hotel- und Gaststättengewerbe qualifizieren. Sie werden durch das Ikab-Bildungswerk vorbereitet und beim Gastronomischen Bildungszentrum Koblenz geschult. Hier erlernen sie grundlegende Fachkenntnisse, die für einen Beruf in der Gastronomie oder Hotellerie unabdingbar sind.

Eine Besonderheit der Maßnahme sind zwei Aufenthalte in Frankreich.

Um zu zeigen, dass sich niemand Sorgen machen muss, ob er ohne Sprachkenntnisse in Frankreich bestehen kann, berichteten die Teilnehmer der aktuellen Maßnahme. Schon die intensive Vorbereitung durch das Ikab-Bildungswerk mit der Vermittlung erster Sprachkenntnisse und der kulturellen Eigenarten bildet eine feste Grundlage. Was dann noch fehlt, lässt sich vor Ort erlernen – in der Freizeit, so die Teilnehmer, wurden auch Kontakte zu Franzosen geknüpft. In Frankreich lebt jeder für sich in einem kleinen Appartement und erhält neben Arbeitslosengeld II eine Pauschale, um sich selbstständig zu versorgen.

Natürlich bedeuten die sechs Monate „MYK 4 international“ für die Teilnehmer Arbeit, machte Stephan Senk, Ausbildungsleiter im GBZ Koblenz, klar: Es wird Pünktlichkeit erwartet, Sauberkeit, Disziplin und der Wille, für die eigene berufliche Zukunft zu lernen. „Wir möchten Ihnen die Gastronomie vorstellen“, sagte Stephan Senk. „Hier können Sie den Absprung schaffen in eine Lehre oder in Arbeit.“ Es gibt sehr viele Lehrstellen in Deutschland im Bereich Gastronomie und Hotellerie, weiß der Fachmann. Der Vorteil für die „MYK 4 international“-Absolventen: Jeder Betrieb erkennt, dass man bereits sechs Monate Praktikum absolviert hat – und das sogar im Ausland. Absolventen erhalten ein Zertifikat.

Kontakt und weitere Informationen: Gastronomisches Bildungszentrum Koblenz, Hohenfelder Straße 12, 56068 Koblenz, Tel. 0261/30-4890

Erste Berufserfahrung in Frankreich sammeln

Vier Wochen lang können die Teilnehmer in einem französischen Ausbildungshotel Grundlegendes in der Praxis lernen. Nach der Rückkehr nach Deutschland kann jeder Teilnehmer für sich entscheiden, in welchem Bereich der Gastronomie er seine berufliche Zukunft sieht – in der Küche, im Service oder im Hotelbereich. Schließlich werden die Teilnehmer weiter geschult und absolvieren dann noch einmal ein sechswöchiges Praktikum während ihres zweiten Frankreichaufenthaltes in einem Ausbildungsbetrieb.



Die Teilnehmer von „MYK 4 international“ mit den Interessenten für den nächsten Durchgang sowie Marianne Morgenschweis, stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters MYK, Annette Mütter vom Ikab-Bildungswerk (9. von links), Stephan Senk, Ausbildungsleiter GBZ Koblenz (7. von links), Petra Diez-Nicodemus, Jobcenter des Landkreises MYK (2. von links) und Marcelo Trautmann vom Ikab-Bildungswerk (4. von links).